kino Kaarst

Kontakt & Info: 02131 / 756667

2 / 2019

im Albert-Einstein-Forum, Am Schulzentrum 16, 41564 Kaarst

Di. 05.02. **ACHTUNG: Vorverlegung auf Dienstag 17.00 & 20.00 Uhr**

Die Frau des Nobelpreisträgers

Seniorenkino Kaarst
Ab 15:30 Uhr Kaffee & Kuchen in der Cafeteria der VHS Kaarst

USA, Schweden 2018
Genre: Drama
Regie: Björn Runge
Darsteller: Glenn Close, Logan Lerman, Jonathan Pryce, Max Irons u.a.
Laufzeit: 101 Min. FSK: ab 6 Jahren

Joan Castleman und ihr Ehemann Joe reisen nach Skandinavien. Sie soll in Finnland den wichtigen Helsinki-Buchpreis entgegennehmen, und er soll in Stockholm den Literatur-Nobelpreis überreicht bekommen. Sohn David plant auch eine Karriere als Schriftsteller, doch die Urteile seines Vaters über seine Schreibversuche fielen bislang ernüchternd aus. In ihrem Flugzeug befindet sich auch Joes Stalker Nathaniel Bone, der unbedingt eine Biografie über ihn schreiben möchte. Auf dem Weg dorthin erinnert sich Joan an die Anfänge ihrer Beziehung in den 1950ern und an die letzten Jahre ihrer Ehe, in denen sie immer nur die Nummer Zwei war. Nach der Reise beschließt Joan, ihren Ehemann zu verlassen.

Mi. 13.02. **17.00 Uhr und 20.00 Uhr**

Mary Poppins' Rückkehr

USA 2018
Genre: Familie, Fantasy, Musical
Regie: Rob Marshall
Darsteller: : Emily Blunt, Meryl Streep, Lin-Manuel Miranda, u.a.
Laufzeit: **131 Min.** **ÜBERLÄNGE** FSK: ab 0 Jahren

London 1930 – 24 Jahre nach dem Originalfilm: Michael Banks (Ben Whishaw) ist inzwischen erwachsen geworden und arbeitet für die Bank, bei der auch schon sein Vater angestellt war. Er lebt noch immer in der Cherry Tree Lane 17 mit seinen mittlerweile drei Kindern – Annabel (Pixie Davies), Georgie (Joel Dawson) und John (Nathanael Saleh) und der Haushälterin Ellen (Julie Walters). Seine Schwester Jane Banks (Emily Mortimer) tritt in die Fußstapfen ihrer Mutter und setzt sich für die Rechte der Arbeiter ein. Zusätzlich hilft sie Michaels Familie wo sie kann. Als sie einen persönlichen Verlust erleiden, tritt Mary Poppins (Emily Blunt) auf magische Weise wieder in das Leben der Familie Banks und mit Hilfe ihres Freundes Jack (Lin-Manuel Miranda) kann sie die Freude und das Staunen zurück in ihr Zuhause bringen

Mi. 20.02. **17.00 Uhr und 20.00 Uhr**

Colette

Prädikat besonders wertvoll

Schweden, Dänemark 2018
Genre: Biografie, Biopic, Drama
Regie: Wash Westmoreland
Darsteller: Keira Knightley, Dominic West, Eleanor Tomlinson, u.a.
Laufzeit: 112 Min. FSK: ab 6 Jahren

Als Sidonie-Gabrielle Colette den erfolgreichen Autoren Willy heiratet, ändert sich ihr Leben schlagartig: Sie zieht ins turbulente Paris und wird Teil der intellektuellen und kulturellen Elite. Willy, der von einer Schreibblockade geplagt ist, überzeugt seine junge Frau für ihn als Ghostwriter zu arbeiten. In ihrem Debütroman erzählt Colette die Geschichte einer selbstbewussten, jungen Frau namens Claudine. Ein halb-autobiografischer Roman, der unter Willys Namen zum Bestseller wird und ihm Reichtum und Ruhm verschafft. Schnell entstehen weitere Claudine-Bestseller – geschrieben von Colette – und schließlich eine ganze Markenwelt. Colette beginnt langsam den Kampf, gesellschaftliche Zwänge zu überwinden und sich als wahre Autorin der erfolgreichen Bücher offenbaren zu können, um ihre Werke für sich zu beanspruchen. **Sehenswert!**

Mi. 27.02. **17.00 Uhr und 20.00 Uhr**

Der Junge muss an die frische Luft

Prädikat besonders wertvoll

Deutschland 2018
Genre: Biografie, Drama
Regie: Caroline Link
Darsteller: Julius Weckauf, Luise Heyer, Sönke Möhring, u.a.
Laufzeit: 100 Min. FSK: ab 6 Jahren

Caroline Links Verfilmung des autobiografischen Erfolgsromans von Hape Kerkeling über eine Kindheit im Ruhrpott, das Aufwachsen in einer fröhlichen Großfamilie und den frühen Verlust der geliebten Mutter. Der Ruhrpott im Jahr 1972: Der neunjährige Hans-Peter ist ein wenig pummelig, lässt sich davon aber nicht bedrücken. Stattdessen feilt er fleißig an seiner großen Begabung, andere zum Lachen zu bringen, was bei seiner ebenso gut gelaunten wie feierwütigen Verwandtschaft natürlich gerne gesehen wird. Doch dann wird seine Mutter Margret operiert und wird danach immer depressiver, was Hans-Peter aber nur noch umso mehr antreibt, sein komödiantisches Talent auszubauen. Die Fröhlichkeit Kerkelings ist aus tiefem Schmerz geboren, dies bringt der unterhaltsame Film - auch dank des jungen Julius Weckauf - dem Zuschauer sehr nah.

Eintritt: Auf allen Plätzen 6.- Euro, Kinder 4.- Euro / bei Überlänge 7.- bzw. 5.- Euro